



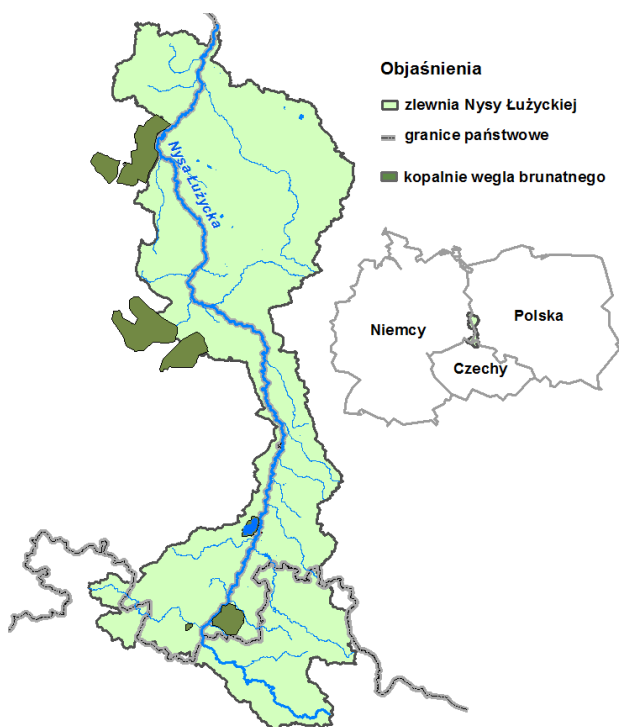
NEYMO – Lausitzer Neiße / Nysa Łużycka - Klimatische und hydrologische Modellierung, Analyse und Prognose

Stichwörter

Projektbeschreibung und Ziele, Untersuchungsgebiet, Projektpartner

Projektziel

Projektziel ist die hydrologische und klimatologische Modellierung im grenzüberschreitenden Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße. Es werden gemeinsame methodische Ansätze für Modellierungsfragen entwickelt. Die erarbeiteten Strategien werden unter den Experten verbreitet und die Analyseergebnisse für die Öffentlichkeit freigegeben. Die Projektergebnisse werden eine große Unterstützung für Wasserressourcenerkennung im untersuchten Gebiet darstellen. Das ermöglicht die ausgewogene Bewirtschaftung der Ressourcen und verbessert ihren Schutz. Durch die Bereitstellung der Analysenergebnisse für die Öffentlichkeit (in Treffen, Werbematerialien, Internetveröffentlichung) soll das gesellschaftliche Problembewusstsein gegenüber dem Wasserressourcenschutz für künftige Generationen gestärkt werden. Das erworbene Wissen ermöglicht, die Grundlagen zur Entwicklung einer gemeinsamen Strategie zum ausgewogenen Schutz der Wasserressourcen im Fördergebiet zu erstellen. Die erreichten Ergebnisse ermöglichen die Durchführung der entsprechenden, grenzüberschreitend koordinierten Maßnahmen im Gebiet der Wasserwirtschaft gemäß der Wasserrahmenrichtlinie. Das soll zur Entstehung eines gezielten Maßnahmenplans im grenzüberschreitenden Gebiet führen.



Untersuchungsgebiet

Die hydrologische Modellierung von Wasserressourcen umfasst das grenzüberschreitende Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße, wohingegen die Klimamodellierung in Anbetracht der Verfügbarkeit von Daten und ihrer Eigenschaften einen größeren Bereich abdecken wird. Das Neiße-Einzugsgebiet ist ein Beispiel für ein anthropogen beeinflusstes Gebiet, das anfällig für hydroklimatische Veränderungen ist. Im Hinblick auf den intensiven Abbau der Braunkohle, sowohl auf polnischer als auch auf deutscher Seite, gibt es große Bereiche die anthropogen verändert sind. Dies führt zu einer signifikanten Verschlechterung der natürlichen Umgebung in diesen Bereichen und der Bildung von großen Absenkungstrichtern. Im Einzugsgebiet gibt es zahlreiche Wasserbewirtschaftungen, dazu zählen u. a. Wasserkraft, Kläranlagen, Wasserversorgungsanlagen, Fischzucht, Industrieanlage. Auf der anderen Seite gibt es im Einzugsgebiet viele Naturgebiete, wie z. B. große dichte Waldgebiete in Niederschlesien und im Lebusser Land.

Arbeitsschritte:

Projektmanagement – Dies umfasst die Koordinierung des Projekts und Kommunikation innerhalb und außerhalb des Projekts. Darüber hinaus wird eine wichtige Aufgabe sein, den Zeitplan des Projekts, das Timing und die geplanten Kosten zu steuern und zu überwachen.

Forschung – Zur Vorbereitungsphase gehören Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit der Recherche verfügbarer Materialien und Studien über Wasserhaushaltsmodellierung und Modellierung von Grundwasser im zu untersuchenden Einzugsgebiet Lausitzer Neiße stehen.

Datenbank - Die Aufgabe wird der Entwicklung einer gemeinsamen Datenbank für wirtschaftliche Wasserbilanzen zugeordnet. Im Rahmen dieser Arbeiten werden statistische Analysen der hydrologischen, hydrogeologischen und klimatologischen Daten durchgeführt.

Diagnose – Diese Phase ist verbunden mit Maßnahmen zur Durchführung der Analyse verfügbarer Daten in Bezug auf Klima, Hydrologie und Hydrogeologie.

Modellierung – Dies umfasst die Auswahl, Erprobung und Umsetzung von Modellen sowie die Modellkopplung von Wasserhaushalts- und Grundwassermodellen.

Projektionen – Dieser Arbeitsschritt besteht darin, die klimatischen Prognosen und Szenarien für die Wasserbilanz Lausitzer Neiße zu bestimmen.

Analyse – Diese Aktivität umfasst die detaillierte Analyse und Bewertung der Modellierungsergebnisse in Bezug auf den Schutz der Wasserressourcen und Umwelt sowie Veränderungen im Management der Wasserressourcen, wie z. B. neue Grenzwerte für die Quantität und Qualität des Wassers für die aktuellen und zukünftigen Wassernutzer. Im Rahmen dieser Aufgabe wird auch die ökologische Beurteilung der Voraussetzungen für die Entwicklung von Wassermanagementsystemen durchgeführt, einschließlich des natürlichen Flusses sowie die Bewertung von ökologischen Bedürfnissen aquatischer und wasserabhängiger Ökosysteme.

Das Ergebnis wird eine Maßnahmenkatalog zur nachhaltigen Wasserbewirtschaftung im grenzüberschreitenden Einzugsgebiet.

Wissenstransfer – Der Wissenstransfer beinhaltet den Austausch von Wissen zwischen den Projektpartnern, Experten auf dem Gebiet der Wasser- und Klimaforschung und der lokalen Gemeinschaft. Dies wird begleitet von regionalen und internationalen Tagungen und Konferenzen, bei denen die Ergebnisse der durchgeführten Arbeiten und die Ergebnisse über die Zusammenarbeit zur Bilanzierung der Wasserressourcen im Fördergebiet vorgestellt werden.

Kontakt:

Leadpartner

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie

Pillnitzer Platz 3
01326 Dresden

Projektleiter

Karin Kuhn

e-mail: Karin.Kuhn@smul.sachsen.de

Projektmanager

e-mail: Kathleen.Luenich@smul.sachsen.de

Projektpartner

Instytut Meteorologii i Gospodarki Wodnej –
Państwowy Instytut Badawczy

Oddział we Wrocławiu

ul. Parkowa 30
51-616 Wrocław

Projektleiter

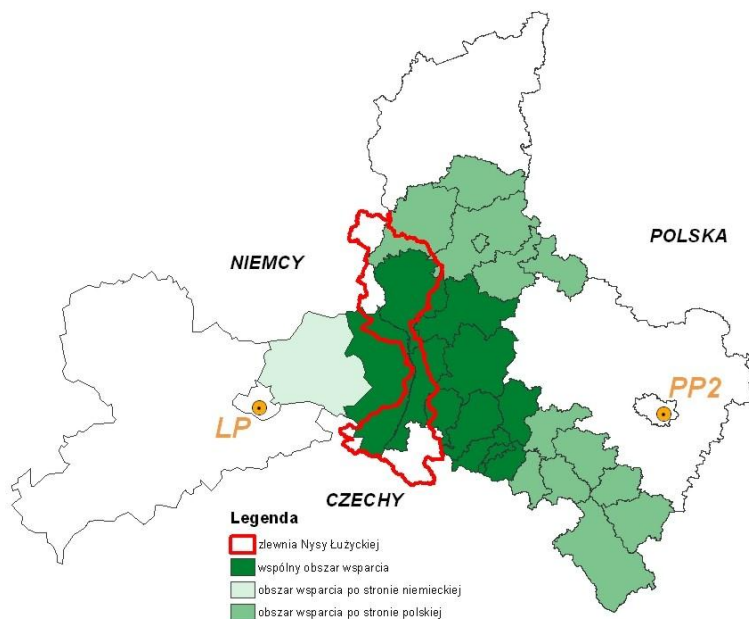
Mariusz Adynkiewicz-Piragas

e-mail: mariusz.adynkiewicz@imgw.pl

Projektorganisation

Iwona Zdralewicz

e-mail: iwona.zdralewicz@imgw.pl



NEYMO Dauer: April 2012 — Juni 2014

Projekt NEYMO wird im Rahmen des Operationellen Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Polen - Sachsen 2007 - 2013 finanziert aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung umgesetzt.



Unia Europejska. Europejski Fundusz Rozwoju
Regionalnego: Inwestujemy w waszą przyszłość/
Europäische Union. Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft

